

Quelle: sz-online/Sächsische Zeitung  
Montag, 6. Oktober 2008

## In 28 Stunden über den Wolken direkt bis an den Palmenstrand

**Ironman-Triathlet Markus Thomschke ist nach 28 Stunden gut auf Hawaii gelandet. Er berichtet über das Abenteuer für SZ:**

Über den Wolken – so könnte wohl das Motto des ersten Tages der großen Reise lauten. Mein Trip begann am 3. Oktober zu sehr früher Stunde mit der Fahrt zum Leipziger Flughafen. Von dort aus startete um 6 Uhr morgens ein Airbus 320 und brachte uns in knapp einer Stunde sicher zum Frankfurter Flughafen. Um kurz vor 10 Uhr, nach zwei Stunden Verspätung, hob die Boing 777 zum neun Stunden dauernden Transatlantikflug nach Chicago ab.

Dort wartete bereits die Maschine nach San Francisco auf uns, wodurch die Zollkontrolle der etwa 50 „Iron-Frauen und -Männer“ sehr kurz abgehandelt wurde. Nach einer kleinen Laufeinheit quer durch das Flughafengebäude konnte der noch mal fünf Stunden dauernde Flug nach San Francisco beginnen.

Beim Landeanflug auf San Francisco konnten wir in der Ferne einen kurzen Blick auf die Golden Gate Bridge werfen, bevor das bereits bekannte Spiel zum vorerst letzten Mal begann. Aussteigen, das nächste Gate suchen, einsteigen, anschnallen – und schon steuerte das Flugzeug gerade zu auf Hawaii.

Noch mal fünf Stunden vergingen, bis wir auf dem internationalen Flughafen in Kona mit einer warmen abendlichen Brise, einem herzlichen „Aloha“ mit Blumenkette und frischer Ananas empfangen wurden und nach nunmehr 28 Stunden endlich das Ziel erreicht hatten. Hawaii ist herrlich, wie auch der Blick auf den Palmenstrand – direkt aus unserem Zimmer – verrät. Jetzt freilich heißt es erstmal: Akklimatisation. Der Jet-Lag muss überwunden werden, vorher ist selbst an leichtes Training zunächst nicht zu denken. Zum Glück ist bis zum Startschuss am 11. Oktober noch etwas Zeit.

Artikel-URL: <http://www.sz-online.de/nachrichten/artikel.asp?id=1957809>